

PER FAX AN 030-692051759**PER E-MAIL AN: DSGVO@WKLEGAL.DE****AUFTRAGGEBER****Firma** _____

Gesetzlicher Vertreter _____

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Internetadresse / URL _____

Anzahl Mitarbeiter _____

KONTAKTDATEN (FÜR EVTL. RÜCKFRAGEN)

Telefon _____

E-Mail Adresse _____

- Hiermit beauftrage ich die Rechtsanwaltskanzlei WK LEGAL GbR, Plantagenstraße 20 in 12169 Berlin [Tel. 030-692051750 | www.wklegal.de] mit der Überprüfung meiner vorgenannten Internetseite hinsichtlich Konformität mit den gesetzlichen Regelungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). WK LEGAL wird beauftragt notwendige Änderungen hinsichtlich Bestellung eines Datenschutzbeauftragten, Rechtmäßigkeit der online abgeforderten Einwilligungen, Impressum und Datenschutzerklärung durch Bereitstellung von Rechtstexten nach den Belangen des Auftraggebers bereitzustellen. Für die vorstehenden Leistungen von WK LEGAL GbR wird ein Pauschalhonorar in Höhe von EUR 199,00 netto zzgl. der gesetzlichen USt. vereinbart.
- Die nachfolgenden Allgemeinen Mandatsbedingungen habe ich zur Kenntnis genommen.
- Ich beauftragte die Rechtsanwaltskanzlei WK LEGAL GbR notwendige Änderungen an meiner Internetseite direkt an unsere betreuende Internetagentur Schmoock Design, Inh. Cornelia Schmoock, Kirschenallee 9 in 18729 Vietgest zu übersenden, so dass die notwendigen Änderungen durch die Internetagentur auf unserer Internetseite vorgenommen werden können. Diesbezüglich wird WK LEGAL Befreiung von der anwaltlichen Schweigepflicht erteilt.

Ort, Datum_____
Unterschrift Auftraggeber

ALLGEMEINE MANDATSBEDINGUNGEN

WK LEGAL GbR

VERTRAGSPARTEIEN

Das Mandatsverhältnis wird ausschließlich zwischen dem Auftraggeber/Mandanten und der Rechtsanwaltskanzlei WK LEGAL GbR, Plantagenstraße 20 in 12169 Berlin vertreten durch die Rechtsanwälte Guido Kluck, LL.M. und Stefan Weste (M.B.L.) (nachfolgend WK LEGAL) begründet. Für die Bearbeitung von Aufträgen, die den Rechtsanwälten erteilt wurden, gelten folgende allgemeine Mandatsbedingungen:

1. GEBÜHRENHINWEIS; GEGENSTAND DER RECHTSBERATUNG

Die für die anwaltliche Tätigkeit zu erhebenden Gebühren richten sich nach dem Gegenstandswert und werden auf der Basis der gesetzlichen Regelung des Rechtsanwaltsvergütungsgesetzes (RVG) berechnet, es sei denn, es wurde eine hiervon abweichende Vergütungsvereinbarung getroffen.

Die Rechtsberatung von WK LEGAL bezieht sich ausschließlich auf das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die rechtliche Beratung umfasst keine steuerliche Beratung. Sofern die Rechtssache ausländisches Recht berührt, weist WK LEGAL hierauf rechtzeitig hin. Eine etwaige steuerliche Auswirkung einer zivilrechtlichen Gestaltung hat der Mandant durch fachkundige Dritte (z.B. Fachanwalt für Steuerrecht, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer) auf eigene Veranlassung zu prüfen. WK LEGAL ist berechtigt, zur Bearbeitung des Mandats Mitarbeiter, andere Rechtsanwältinnen oder Rechtsanwälte und sonstige fachkundige Dritte heranzuziehen. Sofern dadurch zusätzliche Kosten entstehen, verpflichtet sich WK LEGAL zuvor die Zustimmung des Mandanten einzuholen.

Neben den anfallenden gesetzlichen Gebühren sind weitere Kosten, wie die bei Auftragserteilung gültige gesetzliche Umsatzsteuer (derzeit 19 %), sowie nach vorheriger Rücksprache, Reisekosten und Spesen zu erstatten.

Gerichtskosten, Gerichtsvollzieherkosten, Gebühren für Meldeamts- und Registeranfragen, Aktenversendungspauschalen und Ähnliches sind durch den Mandanten, nach entsprechender Anforderung, im Voraus an WK LEGAL oder die entsprechende Stelle zu zahlen. Verauslagt WK LEGAL für den Mandanten solche Kosten, sind diese umgehend durch den Mandanten zu erstatten.

Die Kosten für Kopien und die Versendung von Briefen sind in den gesetzlichen Gebühren bereits enthalten. Ausgenommen hiervon sind Pakete, deren Entgelt gesondert zu vergüten ist.

2. PFLICHTEN VON WK LEGAL

a) Rechtliche Prüfung

Die Rechtsanwälte werden die Prüfung der im Auftragsformular angegebenen Internetseite vornehmen. Soweit sich im Rahmen der Prüfung herausstellt, dass die Anforderungen der mit Datum 25. Mai 2018 anwendbaren Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) nicht eingehalten sind wird WK LEGAL die rechtlichen Angaben hinsichtlich einzuholender Einwilligung, Impressum und Datenschutzerklärung anpassen bzw. dem Auftraggeber neue Rechtstexte zur Verfügung stellen.

b) Verschwiegenheit

Die Rechtsanwälte sind berufsrechtlich zur Verschwiegenheit verpflichtet. Diese Pflicht bezieht sich auf alles, was den Rechtsanwälten im Rahmen des Mandats durch den Mandanten anvertraut oder sonst bekannt wird. Insoweit steht den Rechtsanwälten grundsätzlich ein Zeugnisverweigerungsrecht zu. Über das Bestehen eines Mandats und Informationen im Zusammenhang mit dem Mandat dürfen sich die Rechtsanwälte gegenüber Dritten, insbesondere Behörden, grundsätzlich nur äußern, wenn der Mandant die Rechtsanwälte vorher von ihrer Schweigepflicht entbunden hat.

3. OBLIEGENHEITEN DES MANDANTEN

Eine erfolgreiche Mandatsbearbeitung ist nur bei Beachtung der folgenden Obliegenheiten gewährleistet:

a) Umfassende Information

Der Mandant wird die Rechtsanwälte über alle mit dem Auftrag zusammenhängenden Tatsachen umfassend und wahrheitsgemäß informieren und ihnen sämtliche mit dem Auftrag zusammenhängenden Unterlagen und Daten in geordneter Form übermitteln. Der Mandant wird während der Dauer des Mandats nur in Abstimmung mit den Rechtsanwälten mit Gerichten, Behörden, der Gegenseite oder sonstigen Beteiligten Kontakt aufnehmen.

b) Vorsorge bei Abwesenheit und Adressänderung

Der Mandant wird die Rechtsanwälte unterrichten, wenn er seine Anschrift, Telefon- und Faxnummer, E-Mail-Adresse etc. wechselt oder über längere Zeit wegen Urlaubs oder aus anderen Gründen nicht erreichbar ist.

5. UNTERRICHTUNG DES MANDANTEN PER E-MAIL

Soweit der Mandant WK LEGAL eine E-Mail-Adresse mitteilt, willigt er jederzeit widerruflich ein, dass WK LEGAL ihm ohne Einschränkungen per E-Mail mandatsbezogene Informationen zusendet. Der Mandant sichert zu, dass nur er oder von ihm beauftragte Personen Zugriff auf diese E-Mail-Adresse haben und dass er E-Mail Eingänge regelmäßig überprüft. Der Mandant ist verpflichtet WK LEGAL darauf hinzuweisen, wenn Einschränkungen bestehen, etwa eingehende E-Mails nur unregelmäßig überprüft oder E-Mail Zusendungen nur nach vorheriger Ankündigung gewünscht werden. Dem Mandanten ist bekannt, dass bei unverschlüsselten E-Mails nur eingeschränkte Vertraulichkeit gewährleistet ist. Soweit der Mandant zum Einsatz von Signaturverfahren und Verschlüsselungsverfahren die technischen Voraussetzungen besitzt und deren Einsatz wünscht, teilt er dies WK LEGAL mit.

6. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

Die Parteien sind sich darüber einig, dass die Haftung von WK LEGAL und seiner Erfüllungsgehilfen gemäß § 51a BRAO wegen der Verletzung vertraglicher, vorvertraglicher und gesetzlicher Haupt- und Nebenpflichten sowie die außervertragliche verschuldensunabhängige Haftung auf einen Betrag von EUR 1.000.000,00 pro Schadensfall beschränkt ist. Die Haftungsbeschränkung gilt entsprechend § 51a BRAO nicht bei grob fahrlässiger oder vorsätzlicher Schadenverursachung, ferner nicht für die Haftung für schuldhaft verursachte Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit einer Person.

7. AKTENAUFBEWAHRUNG UND VERNICHTUNG

Der Mandant wird darauf hingewiesen, dass Handakten des Rechtsanwalts bis auf die Kostenakte und etwaige Titel nach Ablauf von fünf Jahren nach Beendigung des Mandats (§ 50 Abs. 2 S. 1 BRAO) vernichtet werden, sofern der Mandant diese Akten nicht in der Kanzlei von WK LEGAL vorher abholt. Im Übrigen gilt § 50 Abs. 2 S. 2 BRAO.

8. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

a) Erfüllungsort und Gerichtsstand ist der Kanzleisitz von WK LEGAL in Berlin.

b) Änderungen und Ergänzungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Ebenso bedarf die Aufhebung des Schriftformerfordernisses der Schriftform.

c) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden oder eine Lücke bestehen, so wird die Gültigkeit des übrigen Vertragsinhaltes nicht berührt. Die weggefallene Bestimmung ist durch eine Regelung zu ersetzen, die dem Zweck der weggefallenen Bestimmung am nächsten kommt. Entsprechendes gilt für eine Lücke.